

Offenherzige Gespräche vertiefen das Vertrauen



Ulrich Kutscher,
Gemeindevertreter
in Karstädt

Ich bin Direktor der Polytechnischen Oberschule Karstädt und Sekretär der Parteigruppe unserer Gemeindevertretung. Für unsere Parteigruppe der Gemeindevertretung kam und kommt es darauf an, im Zusammenwirken mit der Ortsleitung der SED die sich für unser Territorium aus den Parteibeschlüssen ergebenden Maßnahmen festzulegen. Es sind die Diskussionen mit den Bürgern über die Bedeutung dieser Maßnahmen gründlich vorzubereiten und bei jedem Genossen eine kämpferische Haltung zu entwickeln.

In den über 700 Jahren der Geschichte unseres Ortes Karstädt im Kreis Perleberg waren die 30 Jahre der Arbeiter-und-Bauern-Macht die entscheidenden Jahre der Entwicklung zum Wöhlle seiner Bürger. Aus einem bäuerlichen Dorf mit einigen Kleinstbetrieben wuchs die größte Industriegemeinde des Bezirkes Schwerin zu einem Zentrum der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und der Baustoffindustrie.

Aus der schnellen Entwicklung unseres Ortes ergaben sich für uns Abgeordnete umfangreiche, neue Aufgaben, die zusammen mit den Bürgern gelöst werden mußten. Im Vordergrund steht, solche Bedingungen zu schaffen, daß sich alle Bürger am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Das setzt eine umfangreiche Information aller Einwohner voraus, eine wichtige Aufgabe für alle Abgeordneten.

Auf der Grundlage der Entwicklungskonzeption für die Gemeinde wurden in der Ortsleitung und der Parteigruppe der Gemeindevertretung ein einheitlicher parteilicher Standpunkt erarbeitet und die Aufgaben in der Gemeindevertretung bzw. im Ortsausschuß der Nationalen Front diskutiert. Bei der Festlegung der Vorhaben für die Abgeordneten und Mitglieder des Ortsausschusses gingen wir davon aus, daß die Probleme der

Menschen nicht nur in großen Versammlungen, sondern vor allem in differenzierten Aussprachen geklärt werden können, mit einem bestimmten Personenkreis in Familiengesprächen. Dabei stellten sich die Genossen der Ortsleitung und der Parteigruppe der Gemeindevertretung an die Spitze.

Bei der Größe unserer Gemeinde sind diese Gespräche jedoch nur eine Methode. Durch den engen Kontakt der Ortsleitung und des Rates der Gemeinde zu den Betrieben konnte der Informationsfluß auf schnellerem Wege erfolgen und die Vorschläge der Bürger in die weitere Arbeit einbezogen werden. Dabei zeigte sich, daß in den Betriebskollektiven, in denen die Leiter eng mit den Abgeordneten zusammenarbeiten und sie unterstützen, das ganze Kollektiv hinter den Abgeordneten steht und sich angesprochen fühlt. Der direkte Kontakt der Genossen und Abgeordneten und ihre Bereitschaft, sich ständig der Probleme der Bürger anzunehmen und sich für deren Klärung zur Verfügung zu stellen, ist das Entscheidende, jedoch nicht immer das Leichteste.

Das offene Gespräch mit den Bürgern über alle Probleme, die sie bewegen, fördert das Vertrauen, auch wenn nicht alle Bedürfnisse sofort erfüllt werden können.

Bei jeder Beschlußvorbereitung kommt es darauf an, nur solche Vorhaben zu planen, deren Erfüllung real ist — auf der Grundlage der Planaufgaben. Das stärkt die Autorität der Volksvertretung, aller Abgeordneten und entspricht der 10. Tagung des Zentralkomitees. Es gehört auch zu unserem Arbeitsstil, Beschlüsse unserer Partei und die für unsere Arbeit grundlegenden Rechtsvorschriften gründlich auszuwerten, den politischen Inhalt zu erfassen und an die Bevölkerung heranzutragen, um sie konkret in unserem Territorium in die Tat umzusetzen.

Mancher Bürger muß zur Einhaltung der Rechtsvorschriften und unserer eigenen Beschlüsse erzogen werden. Auch bei uns gibt es Hausgemeinschaften, in denen die Sauberhaltung und Pflege der Anlagen unterschiedlich entwickelt ist. Wo es Mißverständnisse gibt und dadurch das harmonische Zusammenleben gestört ist. Dort, wo Abgeordnete oder Mitglieder des Ortsausschusses der Nationalen Front ihre Aufgaben richtig wahrnehmen, können solche Probleme recht schnell zur Zufriedenheit aller geklärt werden. Manchmal bedarf das der Unterstützung eines erfahrenen Genossen, der ausstrahlt auf andere und durch seine persönliche Haltung einwirkt. Das ist eine entscheidende Fähigkeit, die sich jeder Abgeordnete aneignen muß. Dafür sind die Gespräche in der Parteigruppe eine wichtige Basis.